



Exam regulations of the University of Applied Sciences Wr. Neustadt

as amended and promulgated on GP2-19 (04.04.19)

Translation approved by the academic board

Verordnung, mit der die Prüfungsordnung der Fachhochschule Wr. Neustadt erlassen wird

Das Kollegium der Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik Gesellschaft m.b.H. hat in seiner 7. Sitzung am 16. April 2013 im Einvernehmen mit dem Erhalter folgende Prüfungsordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Prüfungsordnung (PO) gilt für alle Studien. Sie ist auf alle Prüfungen im Sinne des § 18 Absatz 1 und 2 FHStG anzuwenden. Sie ist weiters auf Feststellungsprüfungen im Sinne des § 4 Absatz 4 FHStG und auf Prüfungen zum Nachweis besonderer Kenntnisse oder Erfahrungen gemäß § 12 Absatz 2 FHStG anzuwenden. Sollten zwischen der deutschen und übersetzten Versionen der Prüfungsordnung unterschiedliche Interpretationen möglich sein, so gilt die deutsche Version.
2. Es gelten die Bestimmungen des Fachhochschul-Studiengesetzes in der jeweils geltenden Fassung.
3. Zur Berechnung allfälliger Fristen sind die §§ 32 – 33 AVG heranzuziehen.

§ 2 Lehrveranstaltungsbeschreibung

1. Die Lehrveranstaltungsbeschreibung regelt aufbauend auf den jeweiligen Modulbeschreibungen der Studienpläne:
 - (a) den Namen der für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Person,

Exam regulations of the University of Applied Sciences Wr. Neustadt

The Academic Board of the University of Applied Sciences Wr. Neustadt enacted at its 7th session on April 16th, 2013, the following examination regulations in consultation with the provider:

§ 1 Scope of Application

1. These exam regulations apply to all programmes. ... Should differences exist in the interpretation of these regulations as a result of translation, the German version shall apply.
2. The regulations of the University of Applied Sciences Studies Act (FHStG) in the effective version shall apply.
3. For the determination of time limits, §§ 32 – 33 AVG shall apply.

§ 2 Course Description

1. Based on the individual module descriptions of the curriculum, the course description regulates:
 - (a) the name of the person responsible for the respective course,



- | | |
|--|--|
| (b) den Umfang in ECTS-Anrechnungspunkten, | (b) the number of ECTS credits, |
| (c) die Zielsetzung der Lehrveranstaltung, | (c) the objectives of the respective course, |
| (d) allfällige Änderungen der allgemeinen Erfordernisse zur Anwesenheit, | (d) any changes in compulsory attendance requirements, |
| (e) die Beurteilungsmodalitäten, | (e) the assessment regulations, |
| (f) die verwendete Literatur. | (f) literature used as part of the course. |
-
- | | |
|---|--|
| 2. Die Lehrveranstaltungsbeschreibung ist vor Beginn der Lehrveranstaltung geeignet zu veröffentlichen. | 2. The course description is to be made available in an appropriate form before the start of the course. |
| 3. Die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person legt die Lehrveranstaltungsbeschreibung im Einvernehmen mit der Studiengangsführung fest. | 3. The person responsible for the course is to define the course description in consultation with the head of programme. |
| 4. Die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person hat an der Abhaltung der Lehrveranstaltung maßgeblich beteiligt zu sein. | 4. The person responsible for the course must be actively involved in the teaching of the course. |
| 5. Die Beurteilungsmodalitäten haben die Prüfungsmodalitäten und den Kompetenzerwerb der jeweiligen Modulbeschreibungen der Curricula zu berücksichtigen. | 5. Assessment regulations must take into account examination regulations and the learning outcome in accordance with the module descriptions of the curricula. |
| 6. Alle die Lehrveranstaltung abhaltenden Personen sind an die Lehrveranstaltungsbeschreibung gebunden. | 6. All persons involved in teaching a course are bound to content set out in the course description. |

§ 3 Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse

1. Der Antrag auf Anerkennung nach § 12 FHStG ist ausschließlich binnen eines Monats ab Beginn des Studiums an die Studiengangsführung zu richten. Ausgenommen davon sind Anerkennnisse von Auslandsstudiensemestern.
2. Entscheidungen über die Anerkennung werden auf der Grundlage angemessener Informationen über die Qualifikationen getroffen, deren Anerkennung angestrebt wird.
3. Die Verantwortung für die Bereitstellung hinreichender Informationen obliegt in erster Linie dem Antragsteller oder der Antragstellerin, welche(r) diese Informationen nach Treu und Glauben zur Verfügung stellt.

§ 3 Recognition of Prior Knowledge

1. The application of recognition of prior knowledge in accordance with § 12 FHStG must be submitted no later than one month after starting the programme to the head of programme. Applications of recognition of prior knowledge due to studies abroad are excepted from this rule.
2. Decisions on recognition shall be made on the basis of appropriate information on the qualifications for which recognition is sought.
3. In the first instance, the responsibility for providing adequate information rests with the applicant, who shall provide such information in good faith.



4. Die Beweislast, daß ein Antrag nicht die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, liegt bei der Studiengangsleitung.

§ 4 Anwesenheitspflicht

1. Die Studierenden haben die Prüfungstermine wahrzunehmen, Abgabefristen sind einzuhalten. Erfordert die Vornahme einer Leistungsbeurteilung die Anwesenheit der Studierenden und ist dies nicht aus der Bildung der Summe der Leistungsbeurteilungen erkennbar, ist die Anwesenheit ausdrücklich vom Prüfer oder von der Prüferin in der Lehrveranstaltungsbeschreibung zu regeln.
2. Eine allfällige über die Erfordernisse des Absatz 1 hinausgehende Anwesenheitsvorgabe ist im Rahmen der Bestimmungen des § 3 Absatz 2 Ziffer 1 FHStG von der für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Person in der Lehrveranstaltungsbeschreibung zu regeln und mit Folgen zu beharren. Diese müssen im Hinblick auf das didaktische Konzept der betreffenden Lehrveranstaltung angemessen sein; dabei ist auf die Bestimmungen des § 3 Absatz 2 Ziffer 4 FHStG Bedacht zu nehmen.
3. Die Folgen einer Nichteinhaltung der Anwesenheitsvorgabe gelten unabhängig vom Grund der Verhinderung.
4. Wird eine Lehrveranstaltung auf Grund der Nichteinhaltung der Anwesenheitsvorgabe nicht beurteilt und kann dadurch das Studium nicht in der festgelegten Studienzeit abgeschlossen werden, kann der oder die Studierende im Einvernehmen mit der Studiengangsleitung die erforderliche Kompetenz an einer anderen Bildungseinrichtung erwerben. Die Gleichwertigkeit der Ersatzlehrveranstaltung ist im Vorhinein von der Studiengangsleitung festzustellen. Auf das Verfahren sind die Bestimmungen des § 12 FHStG anzuwenden. Allfällige damit in Verbindung stehende Kosten und Risiken trägt der oder die Studierende.

4. The responsibility to demonstrate that an application does not fulfil the relevant requirements lies with the head of programme.

§ 4 Compulsory Attendance Requirements

1. Students have to attend scheduled examinations. Deadlines for submission are mandatory. If the attendance of students is necessary for assessment and if this requirement is not recognizable by the way the sum of individual assessments is composed, a compulsory requirement of attendance has to be stated clearly in the course description by the person responsible for the assessment.
2. Any additional attendance requirement beyond the regulations of para. 1 together with respective consequences for noncompliance is to be determined by the person responsible for the course within the limits of § 3 para. 2 no. 1 FHStG. Consequences have to be adequate with respect to the didactic concept of the course, the regulations of § 3 para. 2 no. 4 of the FHStG must be considered.
3. The consequences of noncompliance with the compulsory attendance requirements apply regardless of any reasons of the absence.
4. In the case a course has not been graded due to the noncompliance with compulsory attendance requirements and the programme cannot be completed within the normal period of studies, the student is entitled to acquire the required competence at an external educational institution. The respective course equivalence is to be determined in advance by the head of programme. In such cases, the regulations of § 12 FHStG must be followed. Any additional costs or risks resulting from such action are to be borne in full by the student.



§ 5 Prüfungstermine

1. Die Prüfungstermine sind nach Tunlichkeit zu Beginn der Lehrveranstaltung gemeinsam mit den Lehrveranstaltungsterminen bekannt zu geben.
2. Der Prüfungstermin einer die Lehrveranstaltung abschließenden Prüfung hat spätestens 4 Wochen nach dem Ende des Semesters, in dem diese Lehrveranstaltung stattgefunden hat zu erfolgen. Pro Wiederholungstermin verlängert sich diese Frist um maximal 8 Wochen.
3. Liegt der Haupttermin mehr als 8 Wochen vor dem jeweiligen Semesterende, hat der nächste Wiederholungstermin spätestens 4 Wochen nach dem Ende dieses Semesters stattzufinden.
4. Die Bekanntgabe der Beurteilungen hat spätestens 4 Wochen nach dem Prüfungstermin zu erfolgen.
5. Zwischen der Bekanntgabe der Beurteilungen und dem darauffolgenden Prüfungstermin müssen mindestens zwei Wochen liegen. Diese Mindestfrist kann auf Antrag der Jahrgangssprecherin oder des Jahrgangssprechers an die Studiengangsleitung unterschritten werden.
6. Das Abhalten von Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit ist zulässig.
7. Der Erstantritt zu einer Prüfung hat spätestens im der Lehrveranstaltung folgenden Semester statt zu finden, widrigenfalls ist das Studium zu beenden. Der Fristenlauf ruht während der Unterbrechung des Studiums.
8. Lehrveranstaltungen ausgenommen Berufspraktika sind längstens vor Beginn des zweiten darauffolgenden Semesters positiv zu absolvieren, widrigenfalls ist das Studium zu beenden. Der Fristenlauf ruht während der Unterbrechung des Studiums. Bei Feststellungsprüfungen im Sinne des § 4 Absatz 4 FHStG bleibt die satzungsmäßig festgelegte Befristung (GP1-26) unberührt.

§ 5 Examination Dates

1. Examination dates shall be made public at the beginning of the course together with all dates relevant to the course.
2. In the case of a final examination, this examination must take place no later than 4 weeks after the end of the semester. For each resit, this time limit is extended by 8 weeks.
3. Should the first attempt be scheduled more than 8 weeks before the end of the semester, the next resit must take place within 4 weeks after the end of the semester.
4. Examination results are to be made available to the student no later than 4 weeks after the examination has taken place.
5. There must be a two week interim period between examination results being made available and the following resit attempt. This period of time can be reduced upon application addressed to the head of programme by the year group representatives.
6. Examinations may take place during recess periods e.g. vacation or holiday time.
7. The first examination attempt must be taken at the latest within the following semester, otherwise studies are to be ceased. Reckoning of this time limit is suspended during leave from study.
8. Examinations must be successfully completed before the start of the second following semester, with the exception of professional practical training. Reckoning of this time limit is suspended during leave from study. ...



9. Hat eine zur letzten zulässigen Wiederholung einer Prüfung geladene Person diesen Termin nicht wahrgenommen, kann sie nach Wegfall des Verhinderungsgrundes jederzeit zum Ablegen der Prüfung aufgefordert werden.
 10. Die Bestimmungen dieser Verordnung, die sich auf Prüfungstermine beziehen, gelten für die Fristen zur Erbringung von Leistungsnachweisen bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sinngemäß.
9. In cases where a student does not attend a scheduled final attempt resit, he or she can be examined at any time as soon as the reasons for the inability to attend is eliminated.
 10. The regulations referring to exam dates apply in the same way to the course work required for courses with continuous assessment.

§ 6 Allgemeine Regeln zur Durchführung von Prüfungen

1. Über jede Prüfung ist ein Protokoll zu führen. Dieses hat wenigstens zu beinhalten:
 - (a) die Namen und Matrikelnummern der Kandidatinnen und Kandidaten,
 - (b) die Namen der die Prüfung beaufsichtigenden Personen,
 - (c) Beginn- und Endzeitpunkt,
 - (d) besondere Vorkommnisse.
2. Die Prüfungsaufsicht hat sich in geeigneter Weise von der Identität der Studierenden zu überzeugen. Die Studierenden müssen sich mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder Studierendenausweis ausweisen können. Kann die Identität des oder der Studierenden nicht eindeutig festgestellt werden, ist dies im Protokoll zu vermerken. In weiterer Folge hat die Studienangangsleitung von Amts wegen über die Aufhebung der betroffenen Prüfung zu befinden.
3. Generell sind keine Hilfsmittel bei einer Prüfung zulässig. Ausnahmen über diese Bestimmung sind den Studierenden rechtzeitig bekannt zu geben. Bei Verwendung unerlaubter Mittel ist die Prüfung abzubrechen und nicht zu beurteilen. Der Antritt wird auf die Gesamtzahl der Wiederholungen angerechnet.
4. Gruppenarbeiten sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

§ 6 General rules for examinations

1. Records must be kept of all examinations. Records of examinations shall include:
 - (a) candidates' names and student numbers,
 - (b) examination supervisors' names,
 - (c) start and end times,
 - (d) incidents.
2. Examination supervisors are required to check the student's identity. Students have to identify themselves by official photo identification or student ID. In cases where a student's identity cannot be properly ascertained, this must be duly noted. In such cases, the head of programme shall decide *ex officio* whether the examination is to be annulled or not.
3. Generally the use of additional resources or materials is prohibited. Students must be clearly informed in advance as to what, if any such additional resources or materials are allowed. In cases of the use of prohibited resources or materials, the examination is to be terminated and a grade is not to be awarded. This examination attempt will then constitute one of the permissible number of examination or resit attempts.
4. Examinations that contain group work have to be explicitly marked as such.



5. Bild- und Tonaufnahmen seitens der Studierenden sind während der Prüfung unzulässig.
 6. Ein Antrag auf abweichende Prüfungsmethode nach § 13 Absatz 2 FHStG muss mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin bei der Studiengangsleitung eingebracht werden.
 7. Kann durch die Art der Prüfung eine Beeinflussung des Prüfungsergebnisses durch Verlassen des Prüfungsraumes ausgeschlossen werden, ist darauf in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausdrücklich hinzuweisen, ansonsten gilt die Prüfung jedenfalls als beendet, wenn der oder die Studierende den Prüfungsraum verlässt.
 8. Der Studiengangsleitung obliegt die Zuteilung der Prüfungsaufsicht. Die Prüfungsaufsicht muss mit der Durchführung von Prüfungen vertraut sein und erlaubte Hilfsmittel gemäß Absatz 3 erkennen können.
 9. Werden für eine Prüfung mehrere Gutachter und Gutachterinnen zugeteilt, müssen diese die Prüfungsangabe approbieren. Die Gutachterinnen und Gutachter sind an die Prüfungsangabe gebunden. Darüber hinausgehende Bestimmungen für Prüferinnen und Prüfer sind auf Gutachterinnen und Gutachter sinngemäß anzuwenden.
5. Students must not take audiovisual recordings during the examination.
 6. Applications for taking the examination in a different format in accordance with § 13 para. 2 FHStG must be submitted to the head of programme at least two weeks before the examination date.
 7. There may be cases where a student is allowed to leave the examination room during the course of an examination without influencing its result. For this to be allowed, it must be stated explicitly in the course description. Otherwise the examination ends when the student leaves the room where the examination is taking place.
 8. The head of programme appoints the examination supervisors. The examination supervisors must be familiar with the examination procedures and be able to identify allowable resources or material in compliance with para. 3.
 9. If more than one person are assigned as assessors, each person has to agree to the scope of the examination and is bound to it. Any additional provisions for examiners apply analogously for assessors.

§ 7 Ungültigerklärung von Prüfungen und wissenschaftlichen Arbeiten

Die Beurteilung einer Prüfung sowie einer wissenschaftlichen Arbeit ist für ungültig zu erklären, wenn diese Beurteilung, insbesondere durch die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel, erschlichen wurde. Bei Nachweis der Verwendung unerlaubter Hilfsmittel wird das Erschleichen der Beurteilung vermutet. Die Prüfung, deren Beurteilung für ungültig erklärt wurde, ist auf die Gesamtzahl der Wiederholungen anzurechnen.

§ 8 Wiederholung von Prüfungen

1. Im Falle einer nicht bestandenen Prüfung ist diese stets als Gesamtes zu wieder-

§ 7 Annulment of Assessments and Thesis Submissions

The result of an examination or academic thesis shall be annulled if the result was obtained by fraudulent means, in particular through the use of unauthorised resources or materials. Should the use of unauthorised resources or materials be ascertained, the obtaining of the result by means of malpractice shall be surmised. Such annulled examinations shall be counted towards the permissible number of examinations attempts.

§ 8 Repetition of Examinations

1. The resitting of examinations must be done as a whole, even if an examination contains



holen, auch wenn die Prüfung aus mehreren Teilen besteht. Diese Bestimmung gilt für Modulprüfungen sinngemäß.

2. Eine positiv absolvierte Prüfung kann nicht wiederholt werden.
3. Für Studierende, die wegen der negativen Beurteilung nach der letzten zulässigen Vorlage zur Begutachtung einer Bachelor- oder Masterarbeit vom Studiengang ausgeschlossen wurden, ist eine neuerliche Aufnahme in den selben Studiengang nicht möglich.
4. Nicht bestandene Feststellungsprüfungen im Sinne des § 4 Absatz 4 FHStG können zweimal wiederholt werden. Nicht bestandene Prüfungen zum Nachweis besonderer Kenntnisse oder Erfahrungen gemäß § 12 Absatz 2 FHStG können nicht wiederholt werden.

§ 9 Kommissionelle Prüfungen

1. Die Bestimmungen des § 15 Absatz 3 FHStG gelten für schriftliche Arbeiten, die von einem Prüfungssenat beurteilt werden sinngemäß.
2. Der Vorsitz sorgt für den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung und gewährleistet insbesondere die Rechte der zur Prüfung angetretenen Person sowie der Senatsmitglieder.
3. Die Beurteilung wird durch Ermittlung des Medians der Einzelbeurteilungen der Senatsmitglieder gefunden.

§ 10 Prüfungseinsicht

1. Die Studienadministration verwahrt die Beurteilungsunterlagen und Prüfungsprotokolle.
2. Die Studierenden können binnen sechs Monaten nach Bekanntgabe der Beurteilung bei der Studienadministration während der regulären Öffnungszeiten Einsicht in die Beurteilungsunterlagen nehmen.

several parts. This regulation also applies to examinations held for individual modules.

2. A passed examination cannot be retaken.
3. Students who were excluded from a degree programme due to a negative assessment of a bachelor paper or master's thesis following its last possible resubmission, shall not be allowed readmission to the same degree programme.
4. ...

§ 9 Examinations held before examination committees

1. The conditions of § 15 para. 3 FHStG shall apply to written papers accordingly assessed by an examination committee.
2. The chairperson of the examination committee is responsible for an orderly examination process and in particular, ensures the rights of both the examinees and fellow members of the examination committee.
3. A final grade is calculated by determining the median of the individual assessments of all members of the examination committee.

§ 10 Inspection of the assessment documents and examination records

1. The study programme administration stores both assessment documentation and examination records.
2. Students may inspect the examination assessments within a subsequent six month period following the notification of examination results, during regular office hours at the study programme administration office.



3. Stehen die Beurteilungsunterlagen zum Zeitpunkt der Bekanntgabe der Beurteilungen aus organisatorischen Gründen noch nicht zur Verfügung, ist darauf im Zuge der Bekanntmachung hinzuweisen. Die Frist zur Einsichtnahme verlängert sich um den Zeitraum, binnen dem die Unterlagen nicht zur Verfügung stehen.
 4. Die die Prüfungseinsicht leitende Person kann den Zutritt auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechende Anzahl von Personen beschränken.
 5. Für die Begleitung der Einsichtnahme durch eine im Prüfungsgegenstand sachkundigen Person („Facheinsicht“) ist auf Antrag der Jahrgangssprecherin oder des Jahrgangssprechers wenigstens ein Termin für den gesamten Jahrgang anzuberaumen.
 6. Eine allfällige Änderung der Beurteilung ist schriftlich zu begründen und ausschließlich durch den oder die für die Beurteilung verantwortlichen Gutachter bzw. Gutachterin verantwortliche Person möglich.
 7. Die Verbreitung der Beurteilungsunterlagen bedarf der Zustimmung des Rechteinhabers oder der Rechteinhaberin an den Beurteilungsunterlagen.
3. Should assessment documents and examination records not be available at the time of the notification of examination results due to organisational reasons, this must be indicated together with the notification of grades. The time limit for inspection is extended due to any such delay so as to comprise six months.
 4. The person in charge of supervising the inspection procedure may limit admission to the number of persons that the inspection location can accommodate.
 5. For the supervision by a specialist in the subject area as part of the inspection process, a date for the whole year group shall be provided upon an application by the year group representative.
 6. Any adjustment of the grading is to be justified in writing and can only be done by the person responsible for the respective assessment.
 7. The distribution of the assessment documents and examination records requires the consent of the person who has the legal rights for these documents.

§ 11 Unterbrechung des Studiums

1. Die Studierenden können bei der Studiengangsführung schriftlich eine Unterbrechung des Studiums beantragen. Im Antrag sind die Gründe für die Unterbrechung, die beabsichtigte Fortsetzung des Studiums und die Aussichten auf den positiven Abschluss des Studiums von der oder dem Studierenden nachzuweisen oder glaubhaft zu machen.
2. Der Zeitrahmen der Unterbrechung ist in Monaten anzugeben, hat wenigstens das Ende des laufenden Semesters zu beinhalten und darf maximal 12 Monate betragen. Diese Frist kann einmalig um 12 Monate verlängert werden.
3. Der Antrag hat die Feststellung zu beinhalten, dass der oder die Studierende sich einer allfälligen Änderung des Studienplanes bzw. einer Auffassung des Studiums un-

§ 11 Leave from study

1. Students may apply for leave from study in writing to the head of programme. The application has to include reasons for the leave from study, for the intended continuation of the studies, and for the expectation of a positive completion of studies in a substantiated or plausible manner.
2. The duration of the leave from study must be stated in months, must include at least the end of the current semester and may last for a maximum of 12 months. This time limit can be extended for a further 12 months for one time only.
3. The application has to include a statement that the student accepts any changes of the curriculum or the termination of the study programme and that the student is



terwirft und er oder sie keinen Rechtsanspruch auf die Fortsetzung seiner Ausbildung in der ursprünglich vereinbarten Form ableiten kann.

4. Die Studiengangsleitung hat die Entscheidung begründet und schriftlich darzulegen. In der Entscheidung über den Antrag hat die Studiengangsleitung persönliche, gesundheitliche und berufliche Gründe zu berücksichtigen. Die Ableistung eines Präsenz- oder Zivildienstes, Krankheit oder Schwangerschaft stellen jedenfalls ausreichende Gründe dar.
5. Während der Unterbrechung können keine Prüfungen abgelegt werden. Während der Dauer der Unterbrechung dürfen keine Bachelor- bzw. Masterarbeiten zur Beurteilung vorgelegt werden. Während der Dauer der Unterbrechung besuchte Praktika sind dem Studienerfolg nicht zurechenbar.
6. Wurde während der Unterbrechung des Studiums eine Änderung des Studienplanes vorgenommen, hat die Studiengangsleitung von Amts wegen nach § 12 FHStG vorzugehen.

§ 12 Wiederholung eines Studienjahres

1. Die Bestimmungen des § 18 Absatz 4 FHStG gelten für die Vorlage von Bachelorarbeiten sinngemäß.
2. Der Antrag auf Wiederholung des Studienjahres ist binnen zwei Wochen ab der negativen Beurteilung an die Studiengangsleitung zu richten. Im Antrag sind die Aussichten auf den positiven Abschluss des Studiums von dem oder der Studierenden nachzuweisen oder glaubhaft zu machen.
3. Der Antrag hat die Feststellung zu beinhalten, dass der oder die Studierende sich einer allfälligen Änderung des Studienplanes bzw. einer Auffassung des Studiums unterwirft und er oder sie keinen Rechtsanspruch auf die Fortsetzung seiner Ausbildung in der ursprünglich vereinbarten Form ableiten kann.

not entitled to continue studies as originally agreed upon.

4. The head of programme shall issue and justify the decision in writing. The decision on the application shall take into account urgent personal, health or job-related reasons. This may include, but is not limited to, compulsory enlistment in national services, illness or pregnancy.
5. While on a period of leave, a student may neither sit examinations nor submit a bachelor paper or master thesis. Professional practical training attended during leave periods shall not be taken into consideration.
6. If the curriculum has changed during a leave period, the head of programme shall proceed according to § 12 FHStG *ex officio*.

§ 12 Repetition of a study year

1. The regulations of § 18 para. 4 FHStG apply correspondingly to the submission of bachelor papers.
2. The application for a repetition of a study year must be submitted to the head of programme within a two week period following the notification of examination results. The application must express the expectation regarding a positive completion of studies in a substantiated or plausible manner.
3. The application must include a statement that the student accepts any changes to the curriculum or the termination of the study programme and that the student is not entitled to continue studies as originally agreed upon.



4. Die Studiengangsleitung hat die Entscheidung begründet und schriftlich darzulegen.
5. Wird das Studium in der ursprünglichen begonnenen Form auf Grund einer Änderung des Studienplans nicht mehr angeboten, hat die Studiengangsleitung von Amts wegen nach § 12 FHStG vorzugehen.

§ 13 Berufspraktikum

1. Die Prüfung der Zulassung der Studierenden zum Berufspraktikum und der Eignung der Praktikumsstelle sowie die Genehmigung des Ausbildungsvertrages erfolgt durch die Studiengangsleitung vor Antritt des Berufspraktikums.
2. Für die Zulassung zum Berufspraktikum müssen alle Lehrveranstaltungen ausgenommen Berufspraktika des zweiten vor dem jeweiligen Praktikum liegenden Semesters positiv abgeschlossen sein. Darüber hinausgehende Bestimmungen ergeben sich aus den Curricula.

§ 14 Bachelorarbeit

1. Bachelorarbeiten sind von der oder dem Studierenden selbst zu verfassen. Die vorgelegten Arbeiten dürfen nicht zuvor an irgendeiner anderen Bildungseinrichtung zum Zwecke der Erlangung eines akademischen Grades vorgelegt worden sein. Diese Umstände sind Eides statt zu erklären.
2. Bei der Bearbeitung der Themen von Bachelorarbeiten und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.
3. Mit der Einreichung der Bachelorarbeit erklärt sich der oder die Studierende mit der Verwendung seiner oder ihrer Arbeit im Rahmen der Lehre und Forschung an der Fachhochschule Wiener Neustadt einverstanden.

4. The head of programme shall issue and justify the decision in writing.
5. If the curriculum has changed during a leave period, the head of programme shall proceed in accordance with § 12 FHStG *ex officio*.

§ 13 Internship

1. The head of programme shall check the prerequisites for the student's acceptability to participate in professional practical training, the adequacy of the company providing the training, and decides about the approval of the internship training agreement.
2. In order to participate in professional practical training, all courses up to two semesters prior to the point at which the training takes place, must be completed successfully. Any professional practical training up to this point is excluded. Additional regulations arise as part of the curricula.

§ 14 Bachelor Papers

1. Bachelor papers must be written by the student themselves. Bachelor papers must not have been submitted to another educational institution for the purpose of obtaining an academic degree. A statutory declaration of these facts must be both acknowledged and affirmed.
2. With regard to topics treated in bachelor papers and supervision of students, the regulations of the 'Urheberrechtsgesetz, BGBl. Nr. 111/1936' (*copyright law*) in the effective version apply.
3. With the submission of a bachelor paper, the student accepts that the work may be used as part of teaching or research by the University of Applied Sciences Wr. Neustadt.



4. Die Bachelorarbeiten sind maschinenlesbar in einer Form abzugeben, die eine voll automationsgestützte Weiterverarbeitung und Archivierung nicht behindern. Die diesbezüglichen technischen Parameter sind von der Studienadministration bekannt zu geben.
5. Auf Antrag der Praktikumsstelle an die Studiengangsleitung kann eine Bachelorarbeit mit einem Sperrvermerk versehen werden. Der Umgang mit den in der derartig gekennzeichneten Arbeit enthaltenen Informationen ist auf das für die Beurteilung unbedingt erforderliche Maß zu beschränken.
6. Die Abgabetermine von Bachelorarbeiten sind so festzulegen, dass den Begutachtenden jedenfalls vier Wochen für die Begutachtung verbleiben.
7. Für die Wiedervorlage einer negativ beurteilten Bachelorarbeit gelten die Bestimmungen der § 5 Absätze 7–8 dieser Prüfungsordnung sinngemäß. Die Änderung des Themas der Bachelorarbeit im Zuge der Wiederholung ist möglich.
4. Bachelor papers must be typewritten and submitted in a form that allows electronic processing and archiving. The technical requirements are to be made available by the study programme's administration.
5. Upon request by the company providing the professional practical training to the head of programme, bachelor papers may be tagged with a non-disclosure note. In this case, access to the paper is restricted to the measure necessary for grading.
6. The deadline for submission of the bachelor papers must allow four weeks for assessment.
7. Should the assessment of a bachelor paper return a negative result, requiring the resubmission of this paper, the regulations of § 5 para. 7–8 of the exam regulations shall apply. A change of the bachelor paper's topic in the case of resubmission is possible.

§ 15 Bachelorprüfung

1. Die Zulassung zur Bachelorprüfung setzt die Erbringung der Leistungsnachweise sämtlicher im Curriculum vorgesehener Lehrveranstaltungen voraus.
2. Die Bachelorprüfung setzt sich aus den Prüfungsteilen:
 - (a) einem Prüfungsgespräch über die durchgeführten Bachelorarbeiten sowie
 - (b) einem Prüfungsgespräch über die Querverbindungen der Bachelorarbeiten zu relevanten Fächern des Studienplanszusammen.
3. Spezielle Vorschriften zum Prüfungsteil der Querverbindungen zu relevanten Fächern des Studienplans ergeben sich aus den Bestimmungen der Curricula, darüber hinaus gehende Bestimmungen ergeben sich ausschließlich aus den Bestimmungen des § 16 FHStG.

§ 15 Final Bachelor Degree Examination

1. Students are only permitted to attend final bachelor degree examinations subject to the successful completion of all coursework in accordance with the curriculum.
2. The examination shall consist of the following parts:
 - (a) oral examination on the submitted bachelor papers as well as
 - (b) oral examination pertaining to the connections to relevant subjects in the curriculum.
3. Special regulations of the oral examination that assess connections to relevant subjects in the curriculum are part of the curriculum. Any regulations outside this arise solely from the regulations of § 16 FHStG.



4. Der Prüfungssenat besteht aus drei fach einschlägigen Personen. Die Prüfung wird von der Studiengangsleitung oder von einem von ihr beauftragten Mitglied der Prüfungskommission geleitet. Die Leitung muss nicht dem Prüfungssenat angehören. Die Leitung sorgt für den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung und gewährleistet insbesondere die Rechte der zur Prüfung ange tretenen Person sowie der Senatsmitglieder.
 5. Die Mitglieder des Prüfungssenates beurteilen jeweils die beiden Prüfungsteile nach dem österreichischen Schulnotensystem.
 6. Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn ein Prüfungsteil negativ beurteilt wurde, „mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“, wenn alle Teile mit „Sehr gut“ beurteilt wurden, „mit gutem Erfolg bestanden“, wenn keiner der Prüfungsteile schlechter als „Gut“ beurteilt wurde, ansonsten „bestanden“.
4. The examination senate consists of three persons with the relevant expertise. The examination is chaired by the head of programme or by a member of the examination committee assigned by the head of programme. The chairperson does not have to be a member of the examination senate. The chairperson is responsible for an orderly examination process and ensures in particular, the rights of both examinees and the members of the examination committee.
 5. Each examiner grades each part of the examination in accordance with the Austrian grading scale.
 6. The examination is failed when the assessment of a part of the examination is graded as negative. When all parts are graded as ‘sehr gut’ (*‘passed with distinction’*) is to be awarded. When no part of the examination is assessed lower than ‘gut’, (*‘passed with merit’*) is to be awarded. Otherwise ‘bestanden’ (*‘passed’*) is awarded.

§ 16 Masterarbeiten

1. Das Thema der Masterarbeit ist von der Studiengangsleitung zu genehmigen. Ein einmaliger Wechsel des Themas ist auf Antrag der oder des Studierenden möglich.
2. Die Masterarbeit ist von der oder dem Studierenden selbst zu verfassen. Die vorgelegte Arbeit darf nicht zuvor an irgendeiner anderen Bildungseinrichtung zum Zwecke der Erlangung eines akademischen Grades vorgelegt worden sein. Diese Umstände sind Eides statt zu erklären.
3. Bei der Bearbeitung des Themas der Masterarbeit und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.
4. Mit der Einreichung der Masterarbeit erklärt sich der oder die Studierende mit der Verwendung seiner oder ihrer Arbeit im Rahmen der Lehre und Forschung an der Fachhochschule Wiener Neustadt einverstanden.

§ 16 Master’s Thesis

1. The topic of the master’s thesis must be approved by the head of programme. Upon application by the student, a change of topic is possible, but only once.
2. The master’s thesis must be written by the students themselves. A thesis must not have been submitted to another educational institution for the purpose of obtaining an academic degree. To this end, a statutory declaration of this fact must be both acknowledged and affirmed.
3. With regard to the topic treated in a Master’s thesis and supervision of the student, the regulations of the ‘Urheberrechtsgesetz, BGBl. Nr. 111/1936’ (*copyright law*) in the effective version apply.
4. With the submission of the Master’s thesis, the student accepts that the work may be used in teaching or research by the University of Applied Sciences of Wr. Neustadt.



5. Zur Betreuung von Masterarbeiten ist wenigstens eine fachlich geeignete Person, die darüber hinaus Erfahrung und Kenntnisse in der Abfassung akademischer Arbeiten besitzt, durch die Studiengangsleitung zuzuweisen. Ein Wechsel der Betreuung während der Abfassung der Masterarbeit ist zulässig.
 6. Die Masterarbeit ist maschinenlesbar in einer Form abzugeben, die eine voll automationsgestützte Weiterverarbeitung und Archivierung nicht behindern. Die diesbezüglichen technischen Parameter sind von der Studienadministration bekannt zu geben. Die Masterarbeit ist zusätzlich in gebundener Form mindestens in zweifacher Ausfertigung in der Studienadministration abzugeben.
 7. Der Abgabetermin der Masterarbeit ist so festzulegen, dass den Begutachtenden jedenfalls vier Wochen für die Begutachtung verbleiben. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass bei allfälliger Verweigerung der Approbation eine angemessene Frist zur Wiedervorlage unter Beachtung der Befristung gemäß Absatz 8 gesetzt werden kann.
 8. Eine nicht approbierte Masterarbeit kann nach Korrektur der gerügten Mängel einmal wieder vorgelegt werden. Hierfür ist eine angemessene Frist festzusetzen. Die letztmalige Vorlage hat jedenfalls spätestens vierzehn Monate nach dem regulären Ende des Studiums zu erfolgen.
 9. Die Beurteilung der Masterarbeit hat nach dem österreichischen Notensystem 1 bis 5 zu erfolgen. Die wieder vorgelegte Masterarbeit wird kommissionell begutachtet. Der Senat besteht aus zwei oder drei Personen, von denen eine den Vorsitz zu übernehmen hat. Wird die Masterarbeit von einem Senatsmitglied positiv und vom anderen Senatsmitglied negativ beurteilt, so ist ein drittes Senatsmitglied beizuziehen, dessen Stellungnahme über die positive oder negative Beurteilung den Ausschlag gibt. Die Festlegung der Note erfolgt unter Ermittlung des Medians der Einzelbeurteilungen.
5. The supervision of a master's thesis is assigned by the head of programme to at least one person having relevant expertise and knowledge in writing academic papers. A change of supervision during the period in which the thesis is being created is possible.
 6. The master's thesis has to be typewritten and submitted in such a form that allows electronic processing and archiving. The technical parameters have to be made available by the study programme administration. At least two copies of the Master's thesis have to be submitted in hard copy to the study programme's administration.
 7. The submission deadline for the master's thesis must be set so that the reviewers have at least four weeks left for the review. At the same time, care must be taken to ensure that an appropriate deadline can be set for resubmission in the event of any refusal of approbation, taking into account the time limit set in accordance with paragraph 8.
 8. A non-approved master's thesis can be resubmitted once after correction of the notified defects. An appropriate period shall be set for this purpose. The final submission must be made no later than fourteen months after the normal end of the course of study.
 9. The master's thesis must be assessed on the Austrian grading system of 1 to 5. The re-submitted master's thesis will be reviewed by a committee. The senate consists of two or three persons, one of whom must occupy the position of chairperson. If the master's thesis is judged positively by one member of the senate and negatively by the other member of the senate, a third member of the senate must be consulted, whose opinion on the positive or negative evaluation is decisive. The grade is worked out by determining the median of the individual assessments of the members of the sen-



gen der Senatsmitglieder. Besteht der Senat aus zwei Mitgliedern, die unterschiedliche positive Einzelbeurteilungen abgegeben haben, so bestimmt sich die Note nach der Einzelbeurteilung des Vorsitzes.

10. Eine positive Beurteilung (Approbation) oder eine negative Beurteilung (Verweigerung der Approbation) kann nur erfolgen, falls eine Masterarbeit vorgelegt wurde. Die fristgerechte Vorlage ist kein wesentliches Beurteilungskriterium, soweit sie nicht ausdrücklich als solches im Curriculum vorgesehen ist. Wird eine letztmalig vorgelegte Masterarbeit negativ beurteilt, so ist das Studium zu beenden; § 18 Absatz 5 FHStG kommt nicht zur Anwendung. Gleiches gilt bei Versäumung der im Absatz 8 Satz 2 festgelegten Frist. Die Frist ruht während einer Unterbrechung des Studiums. Die fristgerechte Vorlage kann als Voraussetzung für den Antritt zur Masterprüfung festgelegt werden.
11. Die Bestimmung der Fristen, der begutachtenden Personen, der Senatszusammensetzung und des Senatsvorsitzes sowie sonstige studienrechtliche Entscheidungen betreffend die Masterarbeit obliegen der Studiengangsleitung.
12. Gegen die Beurteilung einer Masterarbeit kann eine Beschwerde eingebracht werden, falls die Durchführung der Beurteilung einen Mangel aufweist. Auf derartige Beschwerden ist § 21 FHStG sinngemäß anzuwenden.

§ 17 Masterprüfung

1. Die Zulassung zum kommissionellen Teil der Masterprüfung setzt die Erbringung der Leistungsnachweise sämtlicher im Curriculum vorgesehener Lehrveranstaltungen sowie die Approbation der Masterarbeit voraus.
2. Die Masterprüfung setzt sich aus der Masterarbeit und einer kommissionellen Prüfung zusammen, diese setzt sich aus den Prüfungsteilen

ate. If the senate consists of two members who have given different positive individual assessments, the grade shall be determined on the basis of the individual assessment of the chairperson.

10. A positive assessment (approbation) or a negative assessment (refusal of approbation) can take place only if a master's thesis has been submitted. Timely submission is not an essential evaluation criterion, unless it is expressly provided for as such in the curriculum. If a master's thesis submitted for the final time is assessed negatively, the course of study must be completed; Article 18 (5) FHStG does not apply. The same will apply in the event of the failure to meet the deadline set in paragraph 8 (2). The deadline is suspended during a break in your studies. Timely submission can be specified as a prerequisite for the start of the master's examination.
11. The setting of deadlines, the appointment of the reviewers, the composition of the senate and the appointment of the senate chairperson as well as other legal decisions concerning the master's thesis are the responsibility of the head of the degree programme.
12. ...

§ 17 Final Master Degree Examination

1. Students are only permitted to attend the Final Master Degree Examination subject to the successful completion of all coursework in accordance with the curriculum as well as the positive assessment of a master's thesis.
2. The Final Master Degree Examination consists of a Master's thesis and an oral examination before a committee; the examination shall consist of:



- (a) Präsentation der Masterarbeit,
- (b) einem Prüfungsgespräch, das auf die Querverbindungen des Themas der Masterarbeit zu den relevanten Fächern des Studienplans eingeht, sowie
- (c) einem Prüfungsgespräch über sonstige studienplanrelevante Inhalte

zusammen. Die Beurteilungen der Masterarbeit und der kommissionellen Prüfung sind im Abschlusszeugnis getrennt auszuweisen.

3. Der Prüfungssenat besteht aus drei fach einschlägigen Personen. Einem Mitglied des Prüfungssenates ist die Rolle des Vorsitzes zuzuweisen.
4. Die Mitglieder des Prüfungssenates beurteilen jeweils die drei Prüfungsteile nach dem österreichischen Schulnotensystem.
5. Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn ein Prüfungsteil negativ beurteilt wurde, „mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“, wenn alle Teile mit „Sehr gut“ beurteilt wurden, „mit gutem Erfolg bestanden“, wenn keiner der Prüfungsteile schlechter als „Gut“ und wenigstens eine Prüfungsteil mit „Sehr gut“ beurteilt wurde, ansonsten „bestanden“.
6. Im Falle einer negativ beurteilten kommissionellen Masterprüfung ist lediglich diese kommissionelle Prüfung zu wiederholen.
7. Darüber hinaus gehende Bestimmungen ergeben sich ausschließlich aus den Bestimmungen des § 16 FHStG.

§ 18 Rechtsschutz

1. Beschwerden gegenüber Entscheidungen der Studiengangsführung sind binnen vier Wochen schriftlich an das Kollegium zu richten.
2. Die Frist der Bestimmungen des § 5 Absatz 8 verlängert sich um ein weiteres Semester, wenn ein Prüfungsantritt nicht erfolgen konnte, weil der Prüfungstermin ohne Verschulden des oder der Studierenden

- (a) presentation of the Master's thesis;
- (b) an oral examination pertaining to subjects with relevance to both the topic of the thesis and the curriculum, as well as
- (c) an oral examination in regard of other subjects relevant within the curriculum.

The grade of the master's thesis and the result of the examination held before the examination committee must be listed separately in the final grade report.

3. The examination senate consists of three persons that have the relevant expertise. One member of the examination senate acts as its chairperson.
4. Each examiner grades each part of the examination in accordance with the Austrian grading scale.
5. The examination is failed when the assessment of a part of the examination is graded as negative. When all parts are graded as 'sehr gut' (*'passed with distinction'*) is to be awarded. When at least one part of the examination is assessed with 'Sehr gut' and no further part of the examination is assessed lower than 'gut', (*'passed with merit'*) is to be awarded. Otherwise 'bestanden' (*'passed'*) is awarded.
6. In case of a failed examination held before the examination committee only this part must be repeated.
7. Any other regulations arise solely from the regulations of § 16 FHStG.

§ 18 Legal Protection

1. Complaints against decisions of the head of programme must be addressed to the Academic Board within 4 weeks in written form.
2. The time limit specified in § 5 para. 8 is extended for a further semester in cases where an exam could not be taken due to an exam date being changed, through no fault of the student.



den verschoben werden musste.

3. Wird entgegen den Bestimmungen des § 5 Absatz 5 ein Prüfungstermin früher als zwei Wochen nach der Bekanntgabe der Noten abgehalten, so ist dadurch ein Nichtantreten zu diesem Prüfungstermin ausreichend begründet.
3. Should an examination date be set within the two week period following the making available of grades, contravening regulations as specified in § 5 para. 5, this in turn justifies the non-taking of that examination.